

## **Pressemitteilung**

### **LiteraTour Nord 2024/2025**

#### **Die Lesereise durch sieben norddeutsche Städte startet im Oktober**

19.09.2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Medien,

mit Vorfreude auf die **33. LiteraTour Nord** präsentieren wir Ihnen die Autorinnen und Autoren, die dieses Jahr auf Tour gehen:

**Valerie Fritsch** (27. Oktober bis 1. November 2024), **Maren Kames** (17. bis 22. November 2024), **Clemens Meyer** (1. bis 6. Dezember 2024), **Michael Lentz** (12. bis 17. Januar 2025) und **Mithu Sanyal** (26. bis 31. Januar 2025).

Die Autor:innen starten ihre Reise jeweils am Sonntagvormittag in Oldenburg, lesen am selben Abend in Bremen und an den folgenden fünf Tagen in Lübeck, Rostock, Lüneburg, Hannover und Osnabrück.

Die 1992 etablierte Lesereise um den **Preis der LiteraTour Nord** ist ein einzigartiges Projekt von norddeutschen Kultureinrichtungen, Buchhandlungen, Hochschulen und der VGH Stiftung. Gemeinsam laden wir **fünf deutschsprachige Autorinnen und Autoren** ein, ihre aktuellen Bücher vorzustellen. Bei der Entscheidung über die Vergabe des Preises berücksichtigt die Jury auch die während der Lesereise abgegebenen Publikumsstimmen. Die Lesungen werden von Lehrenden der örtlichen Universitäten moderiert, die projektbegleitende Lehrveranstaltungen in ihren Studiengängen anbieten. Die VGH Stiftung fördert die LiteraTour Nord seit 2006 maßgeblich und stiftet zudem den mit **15.000 Euro dotierten Preis**.

Mit der Saison 2024/2025 übernimmt Dr. Jens Peters, Leiter des Literaturbüros Westniedersachsen, die Rolle des Jury-Sprechers von Kathrin Dittmer, Leiterin des Literaturhauses Hannover.

Wir freuen uns auf viele Stunden mit guter Literatur und interessanten Gesprächen!

Weitere Informationen zur Lesereise, den Autorinnen und Autoren finden Sie auf den folgenden Seiten sowie unter [www.literatournord.de](http://www.literatournord.de).

Wir laden Sie zu den Veranstaltungen herzlich ein und freuen uns über Ankündigungen und redaktionelle Beiträge!

Ihre Veranstalter:innen der LiteraTour Nord

## Die Autor:innen der LiteraTour Nord 2024/2025 und ihre Bücher im Überblick:

VALERIE FRITSCH  
„Zitronen“

VALERIE FRITSCH, geboren 1989, bereist als freie Autorin die Welt. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2015 wurde sie mit dem Kelag-Preis und dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2020 erhielt sie den Brüder-Grimm-Preis für Literatur. Sie lebt in Graz und Wien.

*August Drach wächst in einem Haus am Dorfrand auf, das Hölle und Paradies zugleich ist. Der Vater misshandelt seinen Sohn, Zärtlichkeit hat er nur für die Hunde übrig. Trost findet August bei seiner Mutter. Doch als der Vater die Familie verlässt, verwandelt sich die Zuwendung der Mutter: Sie macht August mit Medikamenten krank, um ihn pflegen zu können. Wie lernt ein erwachsener Mensch, mit einer Kindheit umzugehen, in der Grausamkeit und Liebe untrennbar zusammengehören?*

### Termine

Oldenburg	Sonntag, 27. Oktober, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 27. Oktober, 20:00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 28. Oktober, 20:00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a
Rostock	Dienstag, 29. Oktober, 20:00 Uhr Literaturhaus Rostock im Peter-Weiss-Haus, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 30. Oktober, 19:30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 31. Oktober, 19:00 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 1. November, 19:00 Uhr Renaissancesaal des Ledenhofes, Am Ledenhof 3-5

ZITRONEN | ROMAN  
Suhrkamp Verlag | Berlin 2024 | 186 S. | 24,00 Euro

MAREN KAMES  
„Hasenprosa“

MAREN KAMES, geboren 1984 am Bodensee, lebt als freie Autorin von Lyrik und Prosa und Übersetzerin in Berlin. Ihre Bücher „Halb Taube halb Pfau“ (2016) und „Luna Luna“ (2019) wurden mehrfach ausgezeichnet. „Luna Luna“ wurde 2022 am Schauspiel Leipzig uraufgeführt.

*»Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!«, ruft da eine und macht sich in ihren Meilenstiefeln, ihren Reisesocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit, die Zeitalter und hinaus, ins knalldunkle All. Im Strichflieger durch den Himmel und die Erinnerung: an zwei Großmütter, eine helle, eine dunkle, eine helle, eine wunde. Einen Großvater, seine furchigen Hände. Einen Bruder und seinen Baum. Ein Buch wie ein Kindheitssommer, ausschweifend, »sturzoffen« und leuchtend schön.*

### Termine

- |           |   |
|-----------|---|
| Oldenburg | Sonntag, 17. November, 11:00 Uhr<br>Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13 |
| Bremen    | Sonntag, 17. November, 20:00 Uhr<br>Theater Bremen, Goetheplatz 1-3                       |
| Lübeck    | Montag, 18. November, 20:00 Uhr<br>Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a                 |
| Rostock   | Dienstag, 19. November, 20:00 Uhr<br>andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7             |
| Lüneburg  | Mittwoch, 20. November, 19:30 Uhr<br>Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a               |
| Hannover  | Donnerstag, 21. November, 19:00 Uhr<br>Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2            |
| Osnabrück | Freitag, 22. November, 19:00 Uhr<br>Renaissancesaal des Ledenhofes, Am Ledenhof 3–5       |

HASENPROSA | ROMAN  
Suhrkamp Verlag | Berlin 2024 | 182 S. | 25,00 Euro

CLEMENS MEYER  
„Die Projektoren“

CLEMENS MEYER, geboren 1977 in Halle / Saale, debütierte 2006 sehr erfolgreich mit „Als wir träumten“. Für sein umfangreiches Werk erhielt er zahlreiche Preise, u.a. wurde er für sein bisheriges Werk mit dem Klopstock-Preis für neue Literatur geehrt.

*Im Velebit-Gebirge erlebt ein ehemaliger Partisan die abenteuerlichen Dreharbeiten der Winnetou-Filme. Jahrzehnte später finden hier die brutalen Kämpfe der Jugoslawienkriege statt – mittendrin eine Gruppe junger Rechtsradikaler aus Dortmund, die die Sinnlosigkeit ihrer Ideologie erleben muss. Und in Leipzig werden bei einer Konferenz in einer Psychiatrie die Texte eines ehemaligen Patienten diskutiert: Wie gelang es ihm, spurlos zu verschwinden? Und was verbindet ihn mit dem Weltreisenden Dr. May? Ein Epos über die Krisen Europas und die Kunst des Erzählens.*

### Termine

Oldenburg	Sonntag, 1. Dezember, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 1. Dezember, 20:00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 2. Dezember, 20:00 Uhr Rathaus Lübeck, Breite Straße 64
Rostock	Dienstag, 3. Dezember, 20:00 Uhr Literaturhaus Rostock im Peter-Weiss-Haus, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 4. Dezember, 19:30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 5. Dezember, 19:00 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 6. Dezember, 19:00 Uhr Museumsquartier (MQ4), Lotter Str. 2

DIE PROJEKTOREN | ROMAN  
S. Fischer | Frankfurt a.M. 2024 | 1056 S. | 36,00 Euro

MICHAEL LENTZ  
„Heimwärts“

MICHAEL LENTZ, geboren 1964 in Düren, lebt als Autor, Musiker und Herausgeber in Berlin. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis und dem Walter-Hasenclever-Literaturpreis.

*Wie kann man ein besserer Vater als der eigene werden? Michael Lentz erinnert sich an die unheimlichen Jahre der alten Bundesrepublik, an eine westdeutsche Kleinstadt-Kindheit zwischen Apfelkuchen und Zorn. Regelmäßig rutscht dem Vater die Hand aus, oder man begegnet sich wortlos im Haus. Es gibt viel zu essen, und die Mutter sorgt für Ordnung und schlechtes Gewissen. Unterbrochen werden die Erinnerungen von der Stimme eines Kindes, das die alte BRD nur noch vom Hörensagen kennt – aus dem Sohn ist nun selbst ein Vater geworden.*

#### Termine

Oldenburg	Sonntag, 12. Januar, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 12. Januar, 20:00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 13. Januar, 20:00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a
Rostock	Dienstag, 14. Januar, 20:00 Uhr andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 15. Januar, 19:30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 16. Januar, 20:15 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstraße 14
Osnabrück	Freitag, 17. Januar, 19:00 Uhr Renaissancesaal des Ledenhofes, Am Ledenhof 3–5

HEIMWÄRTS | ROMAN  
S. Fischer | Frankfurt a.M. 2024 | 304 S. | 24,00 Euro

MITHU SANYAL  
„Antichristie“

MITHU SANYAL, geboren 1971 in Düsseldorf, ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin und Kritikerin. 2021 erschien ihr erster Roman „Identitti“, der auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis stand und mehrfach ausgezeichnet wurde.

*London 2022, die Königin ist tot! An den Trauernden vorbei rennt Durga: internationale Drehbuchautorin, Tochter eines Inders und einer Deutschen, und voller Appetit auf Rebellion und Halluzinationen. Sie soll an einer Verfilmung der überbritischen Agatha-Christie-Krimis mitarbeiten. Doch auf einmal ist es 1906, und sie trifft indische Revolutionäre, die keineswegs gewaltfrei wie Ghandi kämpfen. Was wäre richtiger Widerstand in einer falschen Welt? „Antichristie“ fragt nach dem Kolonialismus und der Gewalt in uns allen und bringt die ganze Welt in die deutschsprachige Literatur.*

### Termine

Oldenburg	Sonntag, 26. Januar, 11:00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 26. Januar, 20:00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 27. Januar, 20:00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstr. 67a
Rostock	Dienstag, 28. Januar, 20:00 Uhr Literaturhaus Rostock im Peter-Weiss-Haus, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 29. Januar, 19:30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1a
Hannover	Donnerstag, 30. Januar, 19:00 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2
Osnabrück	Freitag, 31. Januar, 19:00 Uhr Juridicum der Universität Osnabrück, Heger-Tor-Wall 14

ANTICHRISTIE | ROMAN  
Hanser Verlag | München 2024 | 544 S. | 25,00 Euro

**Save the Date:**

**PREISVERLEIHUNG**  
der 33. LiteraTour Nord

**Donnerstag, 24.04.25 | 19.30 Uhr | VGH Versicherungen | Hannover, Warmbüchenkamp**

Die Jury und das Publikum der LiteraTour Nord entscheiden auch in diesem Jahr, wer den mit 15.000 Euro dotierten Preis erhält. Die 33. Tour findet ihren feierlichen Abschluss mit der Preisübergabe in den Räumen der VGH Versicherungen.

Über die Details zur Preisverleihung informieren wir im Vorfeld der Veranstaltung in einer gesonderten Pressemitteilung.